Kölner Festungstage 2025, 15.–17. August

2000 Jahre wehrhaftes Köln

Wohnen und Arbeiten in Befestigungsbauten

Nutzung von Befestigungsbauwerken nach Aufgabe ihrer militärischen Funktion

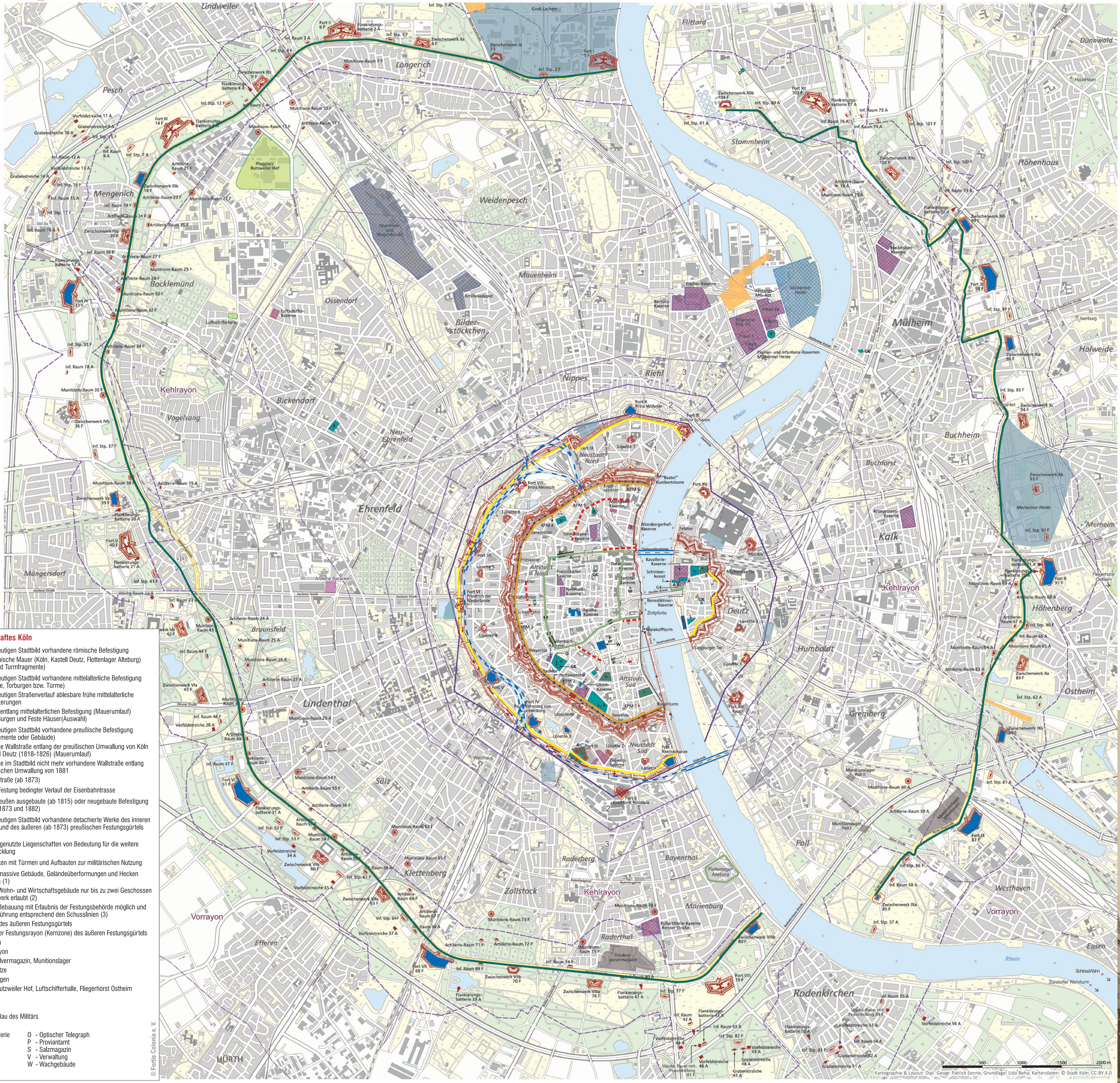
Wohnnutzung des Severinstors. 1877

Neues Leben im Zwischenwerk Va (Freiluga). 1925

Notunterkunftsbauten im Wall von Fort X (Neusser Wall). Nach 1945

Notunterkünfte im Fort VI (Deckstein). Nach 1945

Seniorenwohnungen der Riehler Heimstätten (ehemalige Infanteriekaserne). Ab 1927



2000 Jahre wehrhaftes Köln

- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene römische Befestigung
- Verlauf römische Mauer (Köln, Kastell Deutz, Flottenlager Alteburg) (Mauer- und Turmfragmente)
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene mittelalterliche Befestigung (Mauerreste, Torburgen bzw. Türme)
- Noch im heutigen Straßenverlauf ablesbare frühe mittelalterliche Stadterweiterungen
- Wallstraße entlang mittelalterlichen Befestigung (Mauerumlauf) (Wasser-)Burgen und Feste Häuser(Auswahl)
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene preußische Befestigung (Mauerfragmente oder Gebäude)
- stadtwärtige Wallstraße entlang der preußischen Umwallung von Köln (1881) und Deutz (1818-1826) (Mauerumlauf)
- stadtwärtige im Stadtbild nicht mehr vorhandene Wallstraße entlang der preußischen Umwallung von 1881
- Militärringstraße (ab 1873)
- Durch die Festung bedingter Verlauf der Eisenbahntrasse
- von den Preußen ausgebaute (ab 1815) oder neugebaute Befestigung (ab 1815, 1873 und 1882)
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene detachierte Werke des inneren (ab 1815) und des äußeren (ab 1873) preußischen Festungsgürtels
- Militärisch genutzte Liegenschaften von Bedeutung für die weitere Stadtentwicklung
- Rheinbrücken mit Türmen und Aufbauten zur militärischen Nutzung
- 1. Rayon: massive Gebäude, Geländeüberformungen und Hecken verboten (1)
- 2. Rayon: Wohn- und Wirtschaftsgebäude nur bis zu zwei Geschossen in Fachwerk erlaubt (2)
- 3. Rayon: Bebauung mit Erlaubnis der Festungsbehörde möglich und Straßenführung entsprechend den Schusslinien (3)
- Kehlrayon des äußeren Festungsgürtels
- Sogenannter Festungsrayon (Kernzone) des äußeren Festungsgürtels
- Voderrayon
- Lünettenrayon
- Friedenspulvermagazin, Munitionslager
- Exerzierplätze
- Schießanlagen
- Flugplatz Butzweiler Hof, Luftschifferhalle, Fliegerhorst Ostheim
- Kaserne
- Vorratsbau
- Sonstiger Bau des Militärs

Abkürzungen

A - Gebäude der Artillerie	O - Optischer Telegraph
B - Bäckerei	P - Proviantamt
F - Funkenstation	S - Salzmagazin
G - Gefängnis	V - Verwaltung
GK - Garnisonskirche	W - Wachgebäude
L - Lazarett	

© Fortis Colonia e. V.

Zur Schirmherrschaft der Kölner Festungstage 2025

Sehr geehrte Besucher*innen der Kölner Festungstage, liebe Freund*innen der Kölner Festungsbauwerke,

Köln ist berühmt für seine wunderbaren romanischen Kirchen und natürlich für unser Wahrzeichen, den Kölner Dom. Weniger bekannt, aber nicht minder bedeutend, sind die alten Festungsanlagen, die von der Geschichte unserer Stadt erzählen. Dabei sind sie es, die ganz wesentlich zum einzigartigen Charakter und dem Stadtbild Kölns beigetragen haben.

Die Kölner Festungswerke waren einst eine der größten Bauaufgaben der Stadtgeschichte. Sie beeinflussten die Stadtentwicklung maßgeblich und schufen Strukturen, die unser tägliches Leben bis heute prägen: vom Grüngürtel bis hin zu den urbanen Zonen, die den historischen Kern von Köln umrahmen. Diese Bauwerke sind lebendige Zeugnisse unserer Geschichte und Identität.

Es ist etwas ganz Besonderes, dass wir in Köln solch einen einzigartigen Schatz an Festungsanlagen besitzen. Ebenso besonders ist es, dass wir diese Bauwerke nicht nur als architektonische Denkmäler bewahren, sondern sie auch aktiv erforscht werden. Fortis Colonia e.V. setzt sich seit 16 Jahren mit großem ehrenamtlichen Engagement dafür ein, dass die Geschichte der Festungsanlagen erlebbar wird.

In diesem Jahr stehen die Kölner Festungstage unter dem Motto „Wohnen und Arbeiten in befestigten Werken" und eröffnen damit eine neue Perspektive. Festungsbauwerke werden dabei als Orte des Lebens betrachtet, die nicht nur Schutz bieten, sondern auch Raum für ein ganz besonderes urbanes Leben schaffen.

Mein Dank gilt den vielen Organisator*innen und ehrenamtlich Aktiven, die dies ermöglichen. Sie tragen dazu bei, dass das Wissen um unsere Geschichte lebendig bleibt und auch für kommende Generationen zugänglich wird. Ich wünsche allen Besucher*innen viele spannende Einblicke.

Henriette Reker

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Eine Grünanlage mit Geschichte Festungsbauten und Äußerer Grüngürtel in Köln

Herausgegeben anlässlich des 70sten Geburtstags des ersten Vorsitzenden des Vereins, Konrad Adenauer. 271 Seiten = Fortis Colonia, Schriftenreihe Nr. 2. Umfassende Darstellung des Äußeren Grüngürtels von 15 Autoren mit 310 Abbildungen und Karten.
Die Festschrift erhalten Sie jetzt zum Sonderpreis von 15 Euro direkt von Fortis Colonia.
Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@fortis-colonia.de.

Dank den Förderern, die es ermöglichten, diese thematische Karte zu erstellen.

Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.
Ehrengarde der Stadt Köln 1902 e.V.
Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.
Sparkasse KölnBonn – Förderung aus dem PS-Zweckertrag der Lotterie des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes PS Sparen und Gewinnen
FRIEDRICH WASSERMANN Bauunternehmung für Hoch- & Tiefbauten GmbH & Co. KG